

Immobilienervicebetrieb, Dezernat 2,21.03.2021

An die Vorsitzende
des Kulturausschusses
Frau Lisa Brockerhoff

Antwort auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.03.2022 zu Investitions- und Sanierungsbedarfen bei Kulturbauten zur Sitzung des öffentlichen Teils der Sitzung des Kulturausschusses am 23.03.2022

Sehr geehrte Frau Brockerhoff,
die Anfrage der FDP-Fraktion vom 16.03.2022 zu Investitions- und Sanierungsbedarfen bei Kulturbauten und die Zusatzfrage

Frage:

„Welche Investitions- und Sanierungsbedarfes sieht die Verwaltung bei den Bielefelder Kulturbauten in den Jahren 2022 -2032?“

Zusatzfrage:

„In welchem Umfang wurden die im Masterplan Kulturbauten in der Fassung vom März 2017 skizzierten Investitions- und Sanierungsbedarfe tatsächlich umgesetzt?“

beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Nicht erst seit 2017 sind an den Immobilienervicebetrieb zahlreiche Neubau- und Erweiterungsbau- und Sanierungsbaubedarfe aus verschiedenen Ämtern, insbesondere dem Amt für Schule, dem Jugendamt, dem Kulturbereich und dem Feuerwehramt herangetragen worden.

Daraufhin hat der Immobilienervicebetrieb zusammen mit dem Amt für Schule ab Mitte 2021 eine Beschlussvorlage für die politischen Gremien zum städtischen Bauprogramm 2022ff erarbeitet, die ab November 2021 in zahlreichen politischen Gremien, wie z. B. auch dem Kulturausschuss am 08.02.2022 mit großer Mehrheit und abschließend vom Rat der Stadt ebenfalls mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Dieses beschlossene Bauprogramm, dass u. a. auch den Einbau von Open Library im Bestandsgebäude der Stadtbibliothek Brackwede (Ifd. Nr.21), die Generalsanierung der Kunsthalle (Ifd. Nr. 82) und den Neubau und die Erweiterung des Naturkunde-Museums im Ravensberger Parke (Ifd. Nr. 109) vorsieht, wird nunmehr umgesetzt.
Für die Generalsanierung der Kunsthalle wird dem Kulturausschuss im Mai eine gesonderte Beschlussvorlage vorgelegt.

Plötzlich auftretende Sanierungserfordernisse, wie z. B. durch Wassereintrüche, werden natürlich zeitnah durch den Immobilienervicebetrieb behoben.

Darüber hinaus sieht die Verwaltung aufgrund des beschlossenen Bauprogramms und des abgelehnten Antrages der FDP-Fraktion zur Sitzung des Kulturausschusses am 08.02.2022 (Drucksachen-Nr. 3248/2020-2025) kein Erfordernis, eine gesonderte Liste der Investitions- und Sanierungsbedarfe für Kulturbauten zu entwickeln.

Die Beantwortung der Zusatzfrage bedarf längerfristiger Recherche und kann deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Gez.
Bültmann
Kauf. Betriebsleiter ISB

Dr. Witthaus
Beigeordneter